

Unterrichtsbesuch Deutsch GE: macht das Thema überhaupt Sinn?

Beitrag von „Caprisonne“ vom 6. September 2025 00:09

Hallo zusammen,

ich bin zurzeit im Ref und habe demnächst wieder einen Unterrichtsbesuch im Fach Deutsch im Primarbereich Geistige Entwicklung (5 SuS + PM und ich). Der erste in dieser Klasse. Normalerweise läuft mein Deutschunterricht mit ihnen so, dass alle individuell an ihren Lese- und Schreibkenntnissen arbeiten, da sie extrem weit auseinanderliegen (aber keiner bis jetzt "richtig" lesen oder schreiben kann) und ich eben alles vorbereite und die SuS individuell unterstütze. Von der Schule ist das so gewünscht und es macht für die Gruppe auch Sinn. Das passt aber für einen Besuch halt so gar nicht, da sollen ja alle am gleichen Inhalt arbeiten. Außerdem wird eine Stunde im Lese- und Schreiblehrgang im GE-Bereich von meiner Leitung nicht gerne gesehen.

Da keiner der SuS die Wochentage kennt, habe ich zum Schuljahresbeginn damit begonnen, vor dem Morgenkreis zu Beginn jeder Stunde ein Lied über die Wochentage mit Gebärden zu singen. Wir besprechen dann auch, was heute/gestern/morgen bedeutet und wie viele Tage eine Woche hat usw.

Ich habe deshalb überlegt, das Bilderbuch „Und Montag gibt es Suppe“ von Eric Carle in meiner UB-Stunde zu behandeln. In dem Buch isst auf jeder Seite an einem anderen Wochentag ein Tier sein Lieblingessen und am Ende sitzen 7 Kinder an einem Tisch und essen gemeinsam ganz viele verschiedene Dinge. Ich hatte mir bislang folgendes überlegt:

- Einstieg über das Lieblingessen der Kinder (Was esst ihr total gerne/ Was ist euer Lieblingessen?)
- Das Buch Vorlesen und gemeinsam Tiere/Essen mit Fotos zum jeweiligen Tag zuordnen (Das Buch ist sehr kurz und hat sehr wenig Text)
- zweites Vorlesen, bei dem die Kinder die richtigen Karten/Tiere hochhalten
- evtl. ein Nachspielen mit Kuscheltieren und Spiellebenselementen, sodass die Geschichte „lebendig“ wird und etwas umgestaltet mit anderem Essen und Tieren
- für den Abschluss habe ich leider noch keine richtige Idee

Als Ziel hatte ich jetzt erst das hier überlegt: Die Schülerinnen und Schüler hören die Geschichte „Und Montag gibt es Suppe“ und stellen szenisch eine eigene Version dar. **ABER** jetzt wenn ich das alles so aufschreibe, merke ich, dass das ja irgendwie eher eine Beschreibung der Stunde ist, als ein konkretes Ziel.

Jetzt meine Zweifel:

- Ist das überhaupt ein sinnvoller Ansatz für eine Stunde im Fach Deutsch?
- Ist das zu wenig? Am Ende haben die SuS ja nichts "in der Hand" (Arbeitsblatt oder sowas)...
- Ist meine Idee von der Gestaltung total daneben? Macht die Stunde überhaupt Sinn oder sieht es so aus, als würde ich irgendetwas machen ohne konkretes Ziel?
- Was könnte ein konkretes Lernziel sein?

Ich bin für jeden Hinweis und jede Idee dankbar.